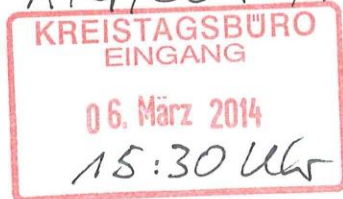




CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

AFG/10049/14



An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Frithjof Kühn
Kreishaus

06.03.2014

53721 Siegburg

nachrichtlich:

SPD-Kreistagsfraktion
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
FDP-Kreistagsfraktion

Anfrage gem. § 12 GeschO

Fragen zum Mobilitätsgutachten

Sehr geehrter Herr Landrat,

das im Jahr 2011 bekannt gegebene Mobilitätsgutachten zeigt unmissverständlich auf, dass die Südtangente (Maßnahmenkombination 3) von den Gutachtern eindeutig als die Maßnahme mit der höchsten verkehrlichen Entlastungswirkung für den links- und rechtsrheinischen Bereich favorisiert wird. Dagegen wird der 6spurige Ausbau der A 565 von den Gutachtern als untaugliche Lösung verworfen, außerdem ist das Nutzen-Kostenverhältnis mit 0,6 negativ bewertet und dürfte damit aus haushaltsrechtlichen Gründen kaum eine Chance haben, in den Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2015 aufgenommen zu werden.

Vor diesem Hintergrund und in Anbetracht der Anmeldungen des Landes NRW zum BVWP 2015 bitte ich in der nächsten Kreistagssitzung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wer hat das Mobilitätsgutachten aus dem Jahr 2011 beauftragt und welche Kosten sind dafür aufgewendet worden?
2. Welche Konsequenzen sind von Bund und Land bisher aus diesem Gutachten gezogen worden?
3. Was empfiehlt die Kreisverwaltung in Bezug auf die Aussagen und Vorschläge der Verkehrsfachleute laut Mobilitätsgutachten?

4. Wie bewertet die Kreisverwaltung die Chancen einer Realisierung des 6-spurigen Ausbaus der A 565, so wie dies vom Land NRW beantragt worden ist?

Mit freundlichem Gruß

gez. Sebastian Schuster
gez. Rolf Bausch

f.d.R.:



Elke Billen